

KULTURKREIS

Klassik in Uelzen in der kommen- den Saison

17.9. Artemis Quartett
(Niedersächsische Musiktage)



17.11.
Klassische Philharmonie Bonn

19.12.
Lüneburger Symphoniker

31.12. Orpheus in der Unter-
welt (Silvesteroperette)

5.1.20
Neujahrskonzert „Feuerwerk“



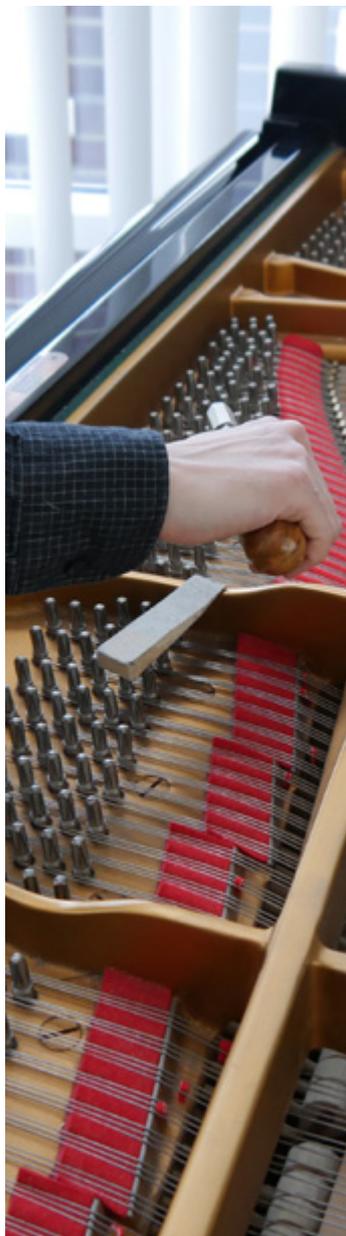
10.1.20
Märchenball (Russisches Natio-
nalballett)

15.2.20
Hamburger Camerata

7.3.20
Göttinger Symphonie Orchester
[Tickets hier.](#)

Die Kunst, ein Klavier zu stimmen

Interview mit
Ursula Sato



[siehe Seite 2](#)

ST. MARIEN

UND SIE?

Sommer konzerte



[siehe Seite 3](#)

Sie bieten Kultur in Uelzen an? Sie suchen eine Form Ihre Besucherinnen und Interessenten anzusprechen, Sie zu informieren, Sie zu begeistern für Ihre kommenden Veranstaltungen? Sie möchten Ihre Veranstaltung, Ihre Institution in einem der nächsten Kulturbriefe vorstellen?

[Schicken Sie uns eine Mail!](#)

Schicken Sie diesen Brief gern weiter. Möchten Sie ihn regelmäßig einmal im Monat erhalten – oder gerade nicht –, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Orgelpunkt 12

Mittwoch um 12 Uhr mittags
die 20-minütige
Orgelndacht
• Orgelpunkt 12 •

Es erklingen drei Orgelwerke, dazu wird ein Psalm gelesen und ein Lied gesungen. „Gedanken zum Tag“ regen zum Nachdenken an. Der Eintritt ist frei.

Herausgeber:
Kulturkreis Uelzen e.V.
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
v.i.S.d.P.
Birte Ebermann, Erik Matz
kulturbrief@kk-uelzen.de
Für den Inhalt der Seiten sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich.
Layout: Felice Meer
www.chordesign.de
Der Kulturbrief erscheint monatlich als Newsletter.

Die Kunst ein Klavier zu stimmen

Interview mit Ursula Sato (Pianohaus Sato, Braunschweig)

Elektronische Geräte und Software zum Stimmen von Klavieren gibt es viele auf dem Markt. Doch mit professionellen menschlichen Stimmmern können diese nicht konkurrieren.

Aber was macht das Stimmen eines Klaviers eigentlich so schwer? Selbst wenn man versucht, es gleichstufig zu stimmen, also so, dass die Halbtonschritte alle gleich groß sind - was bei einer Gitarre ziemlich gut funktioniert, beim Klavier kann man es vergessen.

Der Grund: die sogenannte „Inharmonizität“ der Klaviersaiten. Die Obertonreihe ist ein wenig auseinandergedrückt, das heißt, die Obertöne sind alle etwas zu hoch. Die Kunst des Klavierstimmens besteht nun darin, diesen Effekt soweit wie möglich auszugleichen.

Doch was heißt das in der Praxis? Die tiefen

Töne des Klaviers werden etwas abgesenkt, also etwas zu tief gestimmt, die höheren Töne etwas zu hoch. Man spricht von einer „Spreizung“ der Stimmkurve.

Damit wird das Klavierstimmen zu einem komplexen Vorgang. Das Hören und die handwerkliche Geschicklichkeit müssen miteinander harmonieren. Die ca. 200 Stimmwirbel müssen präzise gedreht werden bis die Töne harmonisch klingen.

Wie lange dauert eine Stimmung und wie lange hält sie an?

Eine Stimmung dauert ca. 1,5 - 2 Stunden.

Das Klavier verstimmt sich hauptsächlich aufgrund von zwei Faktoren: der Schwankung von Luftfeuchtigkeit / Temperatur und der Zugkraft der gespannten Klaviersaiten. Ein weiterer kleiner Faktor, der die eine Verstimmung hervorrufen kann ist die Spielweise. Durch das Schlagen der Filzhämmerchen gegen die Saiten verändert sich deren Spannung.

Eine konstante Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 70 % ist optimal. Generell gilt, dass eine zu hohe Luftfeuchtigkeit nicht schädlich für das Klavier ist. Eine zu geringe Luftfeuchtigkeit kann jedoch dazu führen, dass sich das Holz zusammenzieht und Risse entstehen.

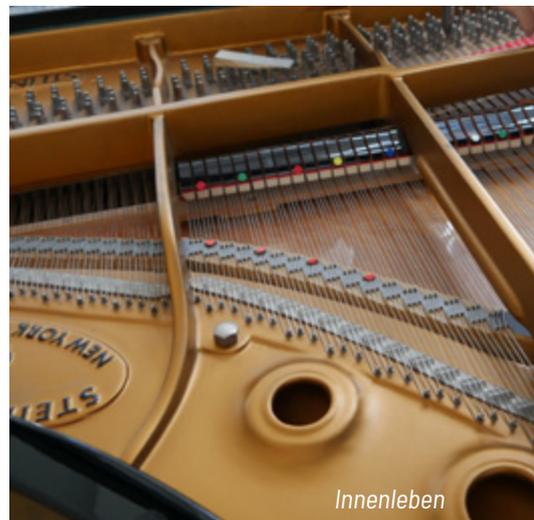
Ist es für ein Klavier schlecht, wenn es nicht regelmäßig gestimmt wird?

Als Faustregel (im privaten Bereich) gilt das Klavier einmal im Jahr zu stimmen. Im Konzertbereich gilt das Klavier vor jedem Konzert zu stimmen.

Wenn ein Instrument nicht benutzt wird ist eine Stimmung nicht unbedingt notwendig, weil es nicht durch Verstimmung kaputt geht.

Gibt es Instrumente, die nicht mehr gestimmt werden können und was dann?

Wenn Klaviere sehr alt sind, gibt es Materialermüdung. Das Klavier braucht eine Reparatur oder Generalüberholung.



Innenleben

Was wird bei einer Generalüberholung gemacht?

Das Innenleben - Saiten, Stimmwirbel, Hammerköpfe nebst Stielen und diversen weiteren Teilen - wird erneuert. Durch diese Bearbeitung wird das Klavier wieder auf ein klangliches und spielbares Niveau gebracht. Es kann sich dann durchaus mit einem neuen Instrument vergleichen

Woran erkenne ich ein gutes Instrument, woran einen guten Klavierstimmer?

Ein gutes Klavier erkennt man an der Mechanik, ist sie leichtgängig und differenziert mit einem gleichmäßigen Anschlag und ausgerichteten Tasten.

Ein guter Klavierstimmer hinterlässt eine harmonische und haltbare Stimmung. Er gibt Auskunft über den Zustand des Klaviers. Da beim Stimmen nur einige Tasten mit dem Stimmgerät gestimmt werden, benötigt man ein ausgezeichnetes, über Jahre geschultes Gehör, um alle Töne anzupassen und ein gutes Zusammenklingen zu gewährleisten.

Ein Konzertstimmer ist ein hochqualifizierter Stimmer, der den besonderen Anforderungen, von Musikern bei Aufnahmen und Konzerten gerecht wird. [VR]

Klassik in Uelzen: [Tickets hier](#)



Kleine Hämmer



Wataru Takahashi, Klavierbauer/Klavierstimmer

Foto: ©Ebermann, Sato, fotolia

UELZEN

St. Marien

Juni 2019

Sommerkonzerte in St. Marien! Dieses Format erfreut in Uelzen seit über 20 Jahren die Gemüter. An den Samstagen der Monate Juli und August geben sich Konzertorganistinnen und -organisten, Kammermusik- und Bläserensembles die Ehre und gestalten jeweils um 16.45h ein 60 minütiges Konzert. Im Anschluss gibt es in der lauschigen Atmosphäre des historischen Kirchplatzes einen Weinausschank, bei der Besucher und MusikerInnen das Konzert gesellig ausklingen lassen.

In diesem Jahr sind mit „Brasssonanz“ und dem Posaunenquartett „Opus 4“ aus Leipzig zwei hervorragende Blechbläserensembles mit dabei. An der Orgel wird neben anderem auch Roberto Marini aus Italien, der zu den derzeit besten Reger-Interpreten gehört, zu Gast sein. Der junge Saxophonist Niklas Wienecke wird gemeinsam ein Konzert mit Organist Erik Matz geben. Aber auch Harfe, Oboe und weitere Instrumente werden in der Reihe zu hören sein.

Den Start macht die russische Organistin Ekaterina Leontjewa am 6. Juli. Sie spielt u.a. das „Ad nos ad salutarem undam“ von Franz Liszt, das zu den bedeutendsten und umfangreichsten Orgelwerken der Orgelliteratur gehört.

Der Eintrittspreis für jedes Konzert beträgt 10 €. Darin enthalten ist der Preis für ein Glas Wein im Anschluss an das Konzert. Kantor Erik Matz und sein Helferteam freuen sich auf Ihren Besuch!

- 06.07.** Katja Leontjewa, Halle
Orgelmusik aus Deutschland und Russland
- 13.07.** Roberto Marini, Italien
Orgelwerke von J. S. Bach, M. Reger u.a.
- 20.7.** Semjon Kalinowsky, Viola; Konrad Kata, Orgel
„The Spirit of Hanse“
- 27.07.** Posaunenquartett Opus 4
25 Jahre Opus 4 von Bach bis Gershwin
- 03.08.** Erik Matz, Uelzen
Orgelkonzert „Von Lehrern und Schülern“
- 10.08.** Sören Wendt, Harfenist und Sänger
„Udkig mod norden - Ausblick gen Norden“
- 17.08.** „Die Himmlische Königin“
Kosmos Trio (Sopran, Mezzosopran und Orgel)
- 24.08.** Niklas Wienecke, Saxophon; Erik Matz, Orgel
„Barockes trifft Jazz“
- 31.08.** Ensemble Brasssonanz • sommerlich frischer
Blechbläserklang mit Unterhaltungswert

Sommerkonzerte